



Gumbinner Heimatbrief

der Kreisgemeinschaft Gumbinnen/Ostpreußen



Trakehner Pferde auf der Flucht durch Gumbinnen im Oktober 1944
(Ostpreußisches Jagdmuseum Lüneburg)

Liebe Landsleute!

Es sind 50 Jahre her, seitdem die Abstimmung in Ostpreußen für Deutschland erfolgte. Wenn wir uns heute daran erinnern, so wollen wir die Hoffnung nicht sinken lassen, daß auch uns das Selbstbestimmungsrecht zuerkannt wird.

Möge jeder von uns das Seine dazu tun, hierfür zu arbeiten. Mit meinen besten Wünschen für ein gutes Jahr 1970 grüße ich Sie herzlich!

Ihr

Hans Kuntze

Der „Gumbinner Heimatbrief“ erscheint zweimal im Jahr. Redaktionsschluß für die nächste Nummer: 1. April 1970. Um zahlreiche Mitwirkung aller Landsleute wird gebeten. Vor allem sind Beiträge aus der alten Heimat und vom Leben in den jetzigen Gumbinner Vereinigungen und Städte-Ortsgruppen sowie Personalnachrichten erwünscht.

Der Heimatbrief wird allen Gumbinnern aus Stadt und Land kostenlos geschickt, soweit deren Adressen vorliegen. Die Kosten der Auflage von 4500 Stück werden allein durch Spenden aufgebracht. Einzahlungen auf beiliegender Zahlkarte freundlich erbeten für das Sonderkonto Heimatbrief 1102 09 Post-scheckamt Hannover.

Herausgeber: Kreisgemeinschaft Gumbinnen, Kreisvertreter Hans Kuntze, 2000 Hamburg-Billstedt, Schiff-höcker Weg 168.

Redaktion: Stadtarchiv, 67 Ludwigshafen am Rhein, Rottstraße 17

Fotos 3. und 4. Umschlagseite: Horst Zander.

Druck: Ernst Giesecking, Graphischer Betrieb, 4813 Bethel bei Bielefeld